



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
14743 /AB
12. Aug. 2013

zu 15051 /J

GZ: BMG-11001/0190-I/A/15/2013

Wien, am 8. August 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15051/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Nach Mitteilung der Magistratsabteilung 15 - Gesundheitsdienst der Stadt Wien wurden nach Meldung der Tuberkuloseerkrankung beim Indexfall rund 100 Personen als näheres Umfeld untersucht.

Fragen 2 und 4:

Dem Bundesministerium für Gesundheit liegen nur Daten von anonymisierten Krankenhaus-Aufenthalten vor, aus denen keine genauen Angaben über die Personen- und Patient/inn/enanzahl abgeleitet werden können. Es liegen auch keine Informationen über die Preise der verwendeten Medikamente oder über die durchschnittlichen Behandlungszeiten vor. Eine Beantwortung der Fragen zu Anzahl, Behandlungsdauer und Behandlungskosten von Patient/inn/en mit Tuberkuloseerkrankungen ist daher nicht möglich.

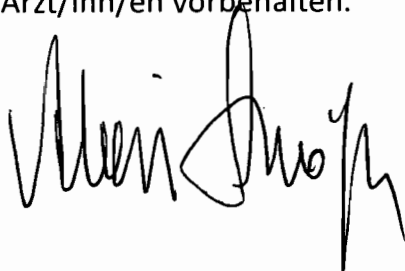
Frage 3:

Zur Behandlung der multiresistenten Tuberkulose stehen folgende Arzneyespezialitäten zur Verfügung:

1. Erstlinien-Antituberkulotika: Isoniazid, Rifampicin, Pyrazinamid, Ethambutol
2. Injizierbare: Streptomycin, Amikacin
Capreomycin, Kanamycin

3. Fluorochinolone: Levofloxacin, Moxifloxacin,
Gatifloxacin, Sparfloxacin,
Ciprofloxacin, Ofloxacin
4. Bakteriostatische: Ethionamid, Prothionamid
Cycloserin
PAS
5. Andere: Rifabutin
Amoxicillin/Clavulansäure
Linezolid
Clarythromycin
Thioacetazon
Isoniacid intermittierend in hoher Konzentration
Clofazimin

Die Produktwahl, -kombination und -dosierung ist jeweils den behandelnden
Ärzt/inn/en vorbehalten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alwin Schopf', written in a cursive style.